



Hunt Institute for Botanical Documentation  
5th Floor, Hunt Library  
Carnegie Mellon University  
4909 Frew Street  
Pittsburgh, PA 15213-3890  
Contact: Archives  
Telephone: 412-268-2434  
Email: [huntinst@andrew.cmu.edu](mailto:huntinst@andrew.cmu.edu)  
Web site: [www.huntbotanical.org](http://www.huntbotanical.org)

The Hunt Institute is committed to making its collections accessible for research. We are pleased to offer this digitized version of an item from our Archives.

*Usage guidelines*

We have provided this low-resolution, digitized version for research purposes. To inquire about publishing any images from this item, please contact the Institute.

*About the Institute*

The Hunt Institute for Botanical Documentation, a research division of Carnegie Mellon University, specializes in the history of botany and all aspects of plant science and serves the international scientific community through research and documentation. To this end, the Institute acquires and maintains authoritative collections of books, plant images, manuscripts, portraits and data files, and provides publications and other modes of information service. The Institute meets the reference needs of botanists, biologists, historians, conservationists, librarians, bibliographers and the public at large, especially those concerned with any aspect of the North American flora.

Hunt Institute was dedicated in 1961 as the Rachel McMasters Miller Hunt Botanical Library, an international center for bibliographical research and service in the interests of botany and horticulture, as well as a center for the study of all aspects of the history of the plant sciences. By 1971 the Library's activities had so diversified that the name was changed to Hunt Institute for Botanical Documentation. Growth in collections and research projects led to the establishment of four programmatic departments: Archives, Art, Bibliography and the Library.

Digitized by Google



Wien

Strebendorf

3 500

Hon. Dr. J. E. Rock

P. O. Box 497

Honolulu

Oahu, T. Hawaii

U. S. A.

entgegenüber - Nachdruck verboten

Echt Photo

174

Recht Dr. Rock I kann das Haus, wo ich  
meiner Brief-milchton sammeln töte. A.

El. Niederschlag mit einem starken. Taut  
mit über die unheimliche und was eine  
tute April. Bei Vegetation und was eine  
pa-konnte was für, natürlich verdaulich. Die  
Wachstümern gerne bringen, aus mit ihrer  
ang. Magente. n. Bild, so wie es möglich ist.  
Wenn ich was mehr über für könnte, die  
Wachstümern nach der Do. wo ich mich verdamme-  
den. Das viel guttelt mit's. Heute Bitte  
Bitt-73 Können

Wien, 18. Febr. 1957

Dr. J. F. Rook  
Honolulu

Lieber Herr Doktor!

Habe heute Ihren Brief vom 10. Febr. erhalten und bealle mich Ihnen zu antworten. Es wird mich recht freuen, Sie wieder zu sehen, aber vergessen Sie nicht, mir von Ihren neuen Arten ein Duplikat für unser Museum und zu meinem Studium mitzubringen, ebenso Ihre Beschreibungen darüber. Ich werde

MIT FLUGPOST  
PAR AVION



Herrn Dr. J. F. Rook

P.O. Box 497

Honolulu

T. Hawaii U.S.A.

AEROGRAMM  
AÉROGRAMME  
AIR LETTER

NICHTS EINSCHLIESSEN. SONST KEINE BEHANDLUNG ALS AEROGRAMM

ABSENDER: F. E. Wimmer

Wien XV., Holohergasse 2  
Austria

Per  
Sej  
Co:  
Le:  
di:  
li:  
Ri:  
Ri:  
ti:  
ha:  
st:  
tu:  
de:  
be:  
Ab:  
fr:  
di:  
ve:  
unc:  
le:  
de:

Digitized by eGangotri Institute for Botanical Documentation

Fortsetzung von dem aus Versehen verkehrt begonnenem Teil!

heuer noch oder nächstes Jahr ein Supplement als eigenes Heft in "Das Pflanzenreich" erscheinen lassen und möchte dann auch wirklich alles Neue darin zusammenfassen. Sie können dann auch eventuell die Diagnosen neuer Arten unterbringen, ich müßte aber doch vorher die Möglichkeit haben, das Material zu sehen.

Ist die Arbeit über Ihre 12 neuen Arten u. Varietäten schon gedruckt? Dann bitte um Separatum <sup>Material</sup>.

Die Clermontia laevigata ist mir leider nur den Blättern nach bekannt, so ist das nur eine vermutete neue Species; wenn sie mit Cl. kakeana in den Blüten übereinstimmt. Früchten, so entfällt natürlich mein Name. Weitere nomina nuda habe ich nicht in unserem Herbar. Sie meinen, daß Cl. furcata Wimm. mit Cl. rockiana identisch ist? Ich fand als Unterschiede: Folia coriacea (non membran. ~~vel / rockiana~~ wie bei rockiana) glaberrima (praeter nervos pilosa)

Pedunculo 10 mm lg. saltem 30 mm  
Sepala sublinear. 12/5 mm ovatoblg. 18-25 X 5 mm acuta  
obtusa mucronulata

Corolla videtur viridula 30 mm | purpurea 40 mm

Leider bei beiden keine offenen Blüten, keine Frucht! So war die Benennung von mir voreilig. Vielleicht ist es Ihnen möglich, Pflanzen mit Blüten und Früchten zu finden.

Eine Pflanze von Hatheway no. 496 vom Waianae Range, 930 m. Höhe betw. Makaleha and Makaha Valleys near Makua - Makaha Ridge: Tree 12 ft., partially epiphyt. Fl. greenish-white with tinge of purple at the base. Midrib of leaves purplish-pink: halte ich für eine var. oahuensis von Cl. montis-loa. Mag es stimmen? Peduncul. 2-fl. 8 mm lg. Pedicelli 9 mm lg. Anther tubus 7 mm tantum lg. Fol. subcoriac. late lanc. glabra.

Mir kommt auch vor, ST. John sei wenig verlässlich bezugs der Arten, die er aufstellt. Lange habe ich gezweifelt, ob ich bei der Lobelia gloria-montis mich ihm anschließen soll. Aber ich sagte mir, der Mann sieht die Pflanze doch in der freien Natur und kann so leicht vergleichen; ich habe nur die paar getrockneten Pflanzen vor mir und muß mich auf das verlassen, was der Sammler mitteilt, und das ist oft so wenig und Wichtiges fehlt ganz. Oft weiß man aus der Nota des Sammlers nicht einmal, ob es eine krautige oder holzige Pflanze, denn aus den kleinen Bruchstück läßt sich das nicht leicht ersehen. Farbe, Geruch der Blüten ist fast nie angegeben und wäre doch interessant.

Da sehe ich, daß ich wieder unbedacht war und vom äußeren Teil des Umschlages ein Stück mitbeschrieben habe. Bitte dies zu entschuldigen.

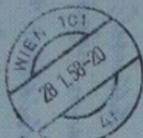
Ich war 2 Wochen krank (Angina mit Herzattacke), jetzt geht es aber schon wieder gut.

Danke für Ihren gern gesehenen Brief und bleibe mit herzlichen Grüßen

Ihr

F. E. Wimmer

MIT FLUGPOST  
PAR AVION



*Mr. Dr. Josef F. Rocks*

*P.O. Box 497*

*Territ. Hawaii*

*Honolulu*

*U.S.A.*

AEROGRAMM  
AÉROGRAMME  
AIR LETTER

NICHTS EINSCHIESSEN. SONST KEINE BEHANDLUNG ALS AEROGRAMM

ABSENDER:

*F.E. Wimmer*

*Wim XV. Holoheerg. 2*

*Austria*

Wien, 28./1. 1958

Lieber Herr Schlot!

auf ein Schreiben von Ihnen habe ich schon geantwortet,  
nämlich auf die Nachricht, ab mir die benötigten  
Exsiccata vom Botanicum schon gesandt werden  
sinf. Leider machen Sie davon gar keine Verwendung.  
Nur ich hätte sie so nötig, da in Ihren Diagnosen  
manches fehlt, was ich zur Bestimmung n. Diagnose  
brauche. Ich bin gerade mit der Reinschrift des Supplementes  
beschäftigt u. da ist mir dies aufgefallen. Ich hätte gern  
auch einen neuen Bestimmungs-schlüssel für *Egorea* in *Clavaria*  
gemacht, aber es n. was nicht sicher, nicht sehr anständige  
Materiale? Ich meine, es sind nicht so viele Arten schon aufge-  
stellt worden, denn es ist das so schwierig u. ein Schlüssel, den  
man wirklich zur Bestimmung brauchen kann, kaum möglich.  
Vielleicht käme man da mit *forma* material leichter zum  
Ziel. — Natürlich will ich Ihre neuen Ergebnisse, sofern ich  
sie überprüfen kann, gern ins Supplement aufnehmen. Gern  
senden Sie mir die Pflanzen vorher, bevor Sie dieselben dem  
Botanicum übergeben. Es wird mich mächtig freuen, wenn  
Sie heute wieder nach Wien kommen n. ich Sie sehen kann.  
Ich war vom 21. Dez. bis 15. Januar wieder krank, aber nicht  
schwer n. konnte trotzdem fast nichts ansetzen. Vom 10/2  
bis 10/3 werde ich eine Kur machen, um endlich aus diesen  
labilen Zuständen herauszukommen. Ich war noch nicht im  
Botan. Institut, so daß ich nicht weiß, ob die Samen ge-  
keimt haben. Es tut mich beim Liegensteigen so schwer,  
daß ich es vermeide, so es mir möglich ist.

Grüße nochmals herzlich n. wünsche gute Erfolge!

Ihre Diener

Ich danke Sie sehr, denn ich bin gerade im Botanicum beschäftigt n. B. Schlotter hat  
die Exsiccata des Supplementes.

MIT FLUGPOST  
PAR AVION



Mr. Dr. J.F. R o c k

P.O.Box 497

H o n o l u l u

T. Hawaii U.S.A.

AEROGRAMM  
AÉROGRAMME  
AIR LETTER

NICHTS EINSCHLESEN. SONST KEINE BEHANDLUNG ALS AEROGRAMM

ABSENDER: F.E.Wimmer

Wien XV. Holoherg. 2

Austria



Wien, 17. Juli 1958

Lieber, verehrter Freund !

Seitdem Sie mir geschrieben haben, daß Sie gesund aus dem Spital entlassen worden sind und bald nach Wien kommen werden, habe ich keine Nachricht mehr von Ihnen erhalten und bin deshalb sehr in Sorge um Sie. Was ist denn da geschehen ? Sind Sie am Ende nochmals krank geworden ? O. das täte mir sehr leid. Bitte also um baldige Nachricht, falls Sie dieser Brief erreicht, wo Sie sind und wie es Ihnen geht.

Vom Bishop Museum habe ich bis heute nichts erhalten, was mir wegen Ihrer neuen Arten sehr leid ist. Ich muß aber jetzt das Supplement für das Pflanzenreich fertigstellen. Manche Ihrer Diagnosen weisen Lücken auf. Ich muß mich aber mit den Diagnosen begnügen, wenn ich Ihre Originale nicht zu sehen bekomme und kann da das Fehlende nicht ergänzen. So fehlt bei *Cyanea mceldowneyi* die Länge der *lobi calycis*. Bei *C. bryanii* heißt es: p. 48: *anthers green, only the upper penicillate*; wie ist das zu verstehen ? oder sollte es heißen: *the lower* ? Bei *Cyanea pulchra* fehlt Angabe über die *lobi corollae* und ob der *tubus* bis zur Basis gespalten ist und, da die *Corolla* sehr *Rollandia*-ähnlich ist, ob die *filamenta libera a corolla vel ei adnata sint* ? Bei *C. chockii* fehlt Länge der *lobi calycis*, der *lobi corollae* und 2,8 cm long - bezieht sich dies auf den *tubus corollae* oder die ganze *corolla* ? Was für eine Farbe ist

"Magenta" ? Welches ist der entsprechende richtige Ausdruck in Latein und Deutsch ? Was heißt "Pali" ?

Wenn Sie wieder neue Arten oder Varietäten finden, schicken Sie doch gleich ein Exemplar oder wenigstens eine ausreichende Probe davon an das Wiener Museum. Dann brauche ich das Bishop Museum nicht und Ihrer Sache ist auch ein Dienst erwiesen. Bisher hat mir noch kein einziges Institut die Zusendung erbetener Herbarpflanzen verweigert. Warum tut dies das Bishop Museum ? Degener schickt mir stets seine Exsikkaten, oft mit extra beigegebenen Skizzen und Notizen. Seine früheren Etiketten waren aber auch sehr mangelhaft, weswegen man bei manchen Arten die Hälfte erraten muß oder nicht kennt. Besonders zuwider sind Stücke ohne Blüten. Bei *Clermontia* wandelt sich bekanntlich die Knospe bis zur offenen Blüte noch bedeutend.

Ich hätte Sie gern über manches Exsikkat zu Rate gezogen, von dem ich glaube, daß es etwas Neues sein könnte oder wo ich in der Benennung im Zweifel bin und aus dem Zweifel nicht herauskomme. *Clermontia arborescens* ist wohl ein Konglomerat von Varietäten ? Ich eine *var. ramosa* und eine *var. obovaticarpa* aufstellen, weiß aber nicht, wie der *Holotypus* eigentlich aussieht, wahrscheinlich der mit den breiten gerundeten sehr kurzen Kelchzipfeln ?

Wir haben jetzt hier auch eine tropische Hitze. Was kann, flüchtet aufs Land oder in die Bäder. Dr. Rechinger ist auf den griechischen Inseln botanisieren. Im Museum geht es ziemlich still zu.

Ich wünsche Ihnen eine gute Gesundheit und hoffe heuer noch auf ein Wiedersehen in Wien.

Viele freundliche Grüße

x möchte

Ihr

F. H. Winter

MIT FLUGPOST  
PAR AVION



Herrn Dr. J.F. Rock

Post office 497

Honolulu 9, Hawaii

U.S.A.

AEROGRAMM  
AÉROGRAMME  
AIR LETTER

NICHTS EINSCHLESEN, SONST KEINE BEHANDLUNG ALS AEROGRAMM

ABSENDER: F.F. Wimmer

Wien XV., Holoherg. 2

Austria

Wien, 8.8. 1958

Lieber, verehrter Freund!

Ich danke Ihnen für Ihre beiden Luftpostbriefe. Ich bedauere mit herzlicher Anteilnahme Ihr Leiden und wünsche Ihnen eine baldige und gründliche Heilung. Die Lobelien brauchen Sie noch, damit sie besser erkannt und nicht ausgerottet werden.

Ich danke Ihnen besonders für die guten Fotos, die eine bessere Vorstellung von den Gebirgen vermitteln. Wie gerne würde ich mir diese Inselwelt ansehen, allein mit unserem Geld muß man froh sein, wenn man hier sein Auskommen findet.

Die Samen hat der botan. Garten ausgesät; ich seitdem noch nicht dort; auch nach Schönbrunn gab ich Samen, ich hoffe, daß sie gekeimt haben. Sind *Clermontia arborescens* und *Cl. clermontaloides* sicher verschiedene Species? Gibt es zwischen beiden nicht viele Hybriden? Ein Exemplar von *Cl. arborescens* mit oberflächlichen Früchten und triangularem calycis lobi, corolla valde recurva betrachte ich als *Var. obovaticarpa*, ist sie berechtigt? Molokai (Deg. 7845). - *Clermontia convallis* E.W. Hawaii, Pololu Valley (Deg. 2186). Truncus glaber, laevis, folia lanc. acuta, basi in petiolum 3 cm lg. angustata, 18 x 3 cm, conferte denticul. gl. subcoriacea. Pedunc. 6 mm? pedic. 20 mm, ambo hirtell. Calyx = Corolla. Pedunculi 3-5-flori. Gute species?

- *Clermontia aspera* E.W. Oahu, Manoa Valley (Deg. Martinez) Petioli crassii 3 cm lg. crispo-pilosi. Lamina oblongo-lanc. 27 x 7,5 cm, supra glabra, subtus crispo-hirte. Tuberculus nur wie ein Punkt und Haar 1 mm lg., also ein striguloses Haar; ob sich dieses auch zu ein aculeus ausbildet? Peduncul. 25 mm lg. hirtus 2-florus, pedicelli 20 mm Calyx = Corolla, 55 mm lg. hamoso-curvata, ähnlich wie bei *Cl. oblongifolia*.

Ihre *Cyanea membranacea* kommt mir nach der Beschreibung nicht wesentlich verschieden vor von *Cyanea knudsenii* und glaube, es ist nur eine Varietät von derselben sein?

Wird jetzt Ihr Kommen im Herbst nicht die Frage gestellt sein?

Ich habe die Absicht, vom 29. August bis 6. September nach Rom und Neapel zu fahren; ob es wirklich sein wird, hängt so von meiner labilen Gesundheit ab. Wie plötzlich kann eine Erkrankung dazwischenkommen! Ich sehe in jedem Tag, den ich erlebe, ein Geschenk von Gottes Güte. In seiner liegt ja unser aller Geschick.

Die Arbeit über die Lobeliodeen hoffe ich noch im September der Akademie in Berlin zum Drucke einsenden zu können. Wie schade, daß ich Ihre *specimina specierum novarum* nicht selbst revidieren konnte! So muß ich überall bemerken: *Diagnosis auctoris!*

Können Sie mir noch die spezifischen Unterschiede zwischen *Lobelia gloriamontis* und *L. gaudichaudii* klar angeben? Die Phantasien St. Johns über *Cl. grandiflora* und ebenso die Skottsbergs richten sich wohl selbst.

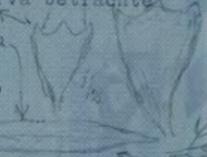
Über magenta bin ich mir noch nicht klar: Ist es rot mit Beimischung von Blau oder grün oder gelb? was für einen latein. Ausdruck kann man dafür einsetzen?

Mit den besten Wünschen für Ihre Gesundheit grüßt herzlich

Ihr

F. E. Wimmer

W  
M  
M



1/2 noch nicht ganz aufgebracht. 1/7

MIT FLUGPOST  
PAR AVION



Herrn Dr. F. Josef R o c k

P.O.Box 497

H o n o l u l u 9

T.Hawaii U.S.A.

AEROGRAMM  
AÉROGRAMME  
AIR LETTER

NICHTS EINSCHLIESSEN. SONST KEINE BEHANDLUNG ALS AEROGRAMM

ABSENDER: Prof. F.E.Wimmer

Wien XV. Holochgasse 2

Austria

Wien, 28. Nov.1958

Lieber Herr Doktor und Freund !

Ich habe immer gewartet, daß Sie Ihrem Versprechen gemäß nach Wien kommen werden, aber es scheint nichts daraus geworden zu sein und ich fürchte fast, daß Sie wieder krank geworden sind und so nicht kommen konnten, was mir sehr leid ist. Nachdem ich nun auch seit 18. August 1958 ohne jede Nachricht von Ihnen bin, habe ich große Sorge um Sie, was mit Ihnen geschehen ist.

*Clermontia aspera* kann unmöglich etwas zu tun haben mit *Cl. oblongifolia*. *Lobelia gloria-montis* führe ich im neuen Supplement als Species, mit entsprechender Anmerkung gegen St.John. Ich dachte, ich habe die Unterschiede zwischen *Cl. rockiana* und *Cl. furcata* so klar ausgesprochen, daß kein Zweifel ist, daß *Cl. furcata* eine gute Art ist. Die Ähnlichkeit sah ich ja auch. Es ist schade, daß man nicht mehr und auch ausgereiftes Material hat. Man sollte wirklich keine neue Species schaffen, wenn nicht ordentliches Material vorliegt. Werde mir das für die Zukunft merken. Die Duplikate Ihrer neuen Arten sind bis heute noch nicht eingelangt. Das Supplement wird erst im März oder April des kommenden Jahres gedruckt werden; da könnte ich also noch Ihr neues Material verarbeiten, wenn es geschickt würde.

Die *Lobelia (pyramidalis ?)* aus Jünnan sub n.2825 habe ich nicht gesehen, vermute aber, daß es eine *Lobelia seguinii* Levl. & Van. ist, wie Ihre andere Nr.6644, die dort angeführt ist. *L. pyramidalis* kommt wahrscheinlich in China gar nicht vor. Bezugs *Cyanea horrida* hätte Degener wohl Rock als Autor setzen können, mußte es aber nicht tun nach den Nomenklaturregeln. Mir ist Ähnliches mit amerikan Autoren wiederholt passiert.

*Cyanea ferox* var. *laevicalyx* Skotts. 1844 habe ich seinerzeit übersehen, kommt jetzt im Supplement.

Ich werde für *Lobelia gaudichaudii* und verwandte einen neuen Gennamen einführen, denn diese Gruppe ist so charakteristisch und *Lobelia* so unähnlich, daß da ein eigenes Genus wohl begründet ist. Auch werde ich einige Varietäten zu Species erheben und zwar: *v. longibracteata* Rock, *v. kauaiensis*, so daß wir 5 species erhalten: *Schiexelia villosa*, *S. longibracteata*, *S. kauaiensis*, *S. gaudichaudii*, *S. gloria-montis*. Davon wäre *S. gloria-montis* die einzige mit unverzweigtem Stengel! *S. gaudichaudii* soll auch meist (nach Degener) mit unverzweigtem Stengel vorkommen; ist das auch richtig? In Ihrer Monographie sind Bilder von derselben, wo die Stengel verzweigt sind. Alle anderen haben nach der Diagnose auch verzweigte Stengel. Verholzt? Die Blüte nähert sich stark Burmeistera- und Centropogonformen aus Südamerika, ist aber geschlitz wie bei *Siphocampylus* und *Lobelia*. Die weit herausragenden Stamina, die 5 mit Haarbüscheln versehenen Antheren eine Seltenheit und nicht so bei *Sect. Revolutella*. Frucht so wie bei *Lobelia*. Also mag das eigene Genus gerechtfertigt sein.

Hoffentlich höre ich bald gute Nachrichten, wünsche vor allem noch gute Gesundheit oder baldige und volle Genesung und grüße Sie aufs herzlichste

Ihr

Ihnen zugetaner Freund

MIT FLUGPOST  
PAR AVION



Herrn Dr. J.F.Rock

P.O.Box 497

Honolulu 9

T.Hawaii U.S.A.

AEROGRAMM  
AÉROGRAMME  
AIR LETTER

NICHTS EINSCHLIESSEN, SONST KEINE BEHANDLUNG ALS AEROGRAMM

ABSENDER: F.E.Wimmer

Wien XV. Holochoergasse 2

Austria

Wien, 8. Jan. 1959

Lieber Herr Doktor und geehrtester Freund!

Ihren Brief vom 1/1. habe ich gestern dankend erhalten. Es bereitet mir aufrichtige Freude, daß es Ihnen gut geht und ich hoffe, daß wir Sie bald in Wien begrüßen und Sie zu Ihrem 75. Geburtstag beglückwünschen können. Was für ein schönes Plätzchen haben Sie sich doch erwählt für Ihr Wohnhaus! Freut mich, es im Bilde zu sehen.

Bezugs *Cyanea pilosa* kann ich nichts machen, da ich keine genügenden Exemplare habe, glaube auch, daß in den Herbarien, auch Amerikas, kaum ausreichendes Material vorhanden ist. Die Erhebung der Varietäten zu Species müßten Sie also schon selbst durchführen. Was ich *Clermontia aspera* nennen will, ist nur bezugs der *Corolla* Cl. *oblongifolia* sehr ähnlich, sonst, wenigstens dem Bau nach, müßte es eine *Rollandia* oder *Cyanea muricata* sein. *Murices* klein, aber nicht wenige an Stamm und Blatt. Ich habe nichts da, wenn wir die *Lobelia*, Sect. *Galeatella*, anders nennen als *Schiexelia* aber dann müßten Sie mir irgend ein anderes neues Genus über das wir *Schiexelia* taufen könnten und dann würde ich für die *Lobelia*-Gruppe *Rockia* oder, falls schon ein Genus *Rockia* pub. worden ist, sie *Rockiella* oder *Rockiflora* nennen. Aber *Schiexelia* klingt doch gut an *Lobelia* (elia bei beiden gleich) an und uns doch vertraut vom Worte *Schicksal* her, und ich will dem einzigartigen guten und gelehrten Menschen ein Denkmal setzen, ich es gern tue im gegebenen Falle Ihnen ein Denkmal mit *Rockiflora* in diesem oder einem anderen Genus zu setzen, da Sie mir noch die nötigsten Daten für eine Anmerkung mitteilen. Unter *Schiexelia* kommen nur die 5 Arten (*gaudichaudii*, *gloriosa*, *longibracteata*, *kanaiensis*, *villosa*) zu stehen, die *Revoluta* bleibt bei *Lobelia*, da diese sich zu enge an die *Haynaldia*-schließen wie *Lobelia nicotianaefolia* aus Südasien.

Kopferbrechen bereitet es mir immer, bei Herbarexemplar zu entscheiden, ob da eine *L. yuccoides* oder *L. grayana* vorsonders wenn nur mangelhafte Stücke vorhanden sind. Sind die in der Natur gut auseinander zu kennen? Und welches sind die charakteristischen Merkmale?

Ich gratuliere Ihnen auch zu der Vollendung Ihres Wörterbuches, wahrscheinlich auch das erste in der Na-klei-Sprache ist.

Bei uns ist das Wetter jetzt sehr unfreundlich, eiskalter Schnee, bald Regen, das richtige Grippe-Wetter.

Mir geht es meist ziemlich gut, bin aber oft recht müde, ich nicht auf die Straße zu gehen brauche.

Mit besten Wünschen für Ihr Wohl grüßt herzlich

Ihr

F. J. Hanning

Etwas möchte ich noch bemerken: Ihre *Cyanea membranacea* scheint von *C. knudsenii* nur durch kürzere *denticulate*, an der Spitze *hirsute* Kelchzipfel und behaarten *Antherentubus* zu differieren, demnach eine Varietät zu *C. knudsenii* zu sein. Gesehen habe ich ja die Pflanze nicht, auch kein Foto. Mag ich das Recht haben? Besitzen Sie ein Foto von *C. membranacea*? Dann bitte mir eines zu überlassen und eventuell noch weitere Angaben.

MIT FLUGPOST  
PAR AVION



*Horn Dr. J. F. Rock*

*P.O. Box 497*

AEROGRAMM  
AÉROGRAMME  
AIR LETTER

*Honolulu*

*Hawaii I. U.S.A.*

Digitized by  Herbarium of the University of Vienna for Botanical Documentation

NICHTS EINSCHLIESSEN. SONST KEINE BEHANDLUNG ALS AEROGRAMM

ABSENDER:

*F. E. Nimmick*  
*Mün. v. Salzburg, 2*  
*Austria*



Wien, 1/3. 1959

Lieber verehrtester Freund!

Dem sind wieder viele Wochen vergangen u. ich habe Sie schmerzlich erwartet; da Sie nicht gekommen sind, bin ich wieder voll Sorge. Ich könnte mir nur denken, dass Sie die Arbeit an Ihrem Herbarium abgehalten hat - u. hoffentlich nichts anderes. Schreiben Sie mir doch einige Zeilen, damit ich weiß, was Sie abgehalten hat und ich mich wieder beruhigen kann.

Ich war der Meinung aus Ihren Publikationen u. denen Regener's, dass außer "*Lobelia glauca montis*" alle anderen nächstverwandten Arten - ich habe Ihre *Studies of the Haw. Isd.* nicht zur Hand, da ich sie in ein anderes Heft geliehen u. sie mir derselbe nicht zurückbringt, - vermisst sind; man haben Sie m. lokalen Hilfe geschrieben, dass das nicht der Fall ist. Was ist also richtig? Ist in Ihrem Proche nicht *L. gaudichaudii* <sup>var.</sup> stark verzweigt abgebildet, u. sieht aus wie ein Strauch? mit dicken Ästen? Schade, dass ich Ihr Proch nicht da habe, um nachzusehen! Kom Bishop Museum ist noch immer nichts gesendet worden. Ich arbeite an den letzten Seiten für das Supplement zu den *Lobeliaceen*, es werden auch Abbildungen darin sein. Hätte am liebsten Fotos, aber ich habe fast keine, die brauchbar wären. H. John soll im Bull. Torr. Bot. Club (1957?) *Griffhamia insignis* f. *atrina* zur Species gemacht haben. Ist Ihnen davon etwas bekannt u. was ist davon zu halten? Ich habe kein Exemplar dieser Form gesehen. Indem ich Sie herzlich grüße u. Ihnen beste Gesundheit <sup>grünliche</sup> wünsche ich zugleich mit freundlichem Gedenken u. Gebeten an Ihrem 75. Geburtsdag!

Ihres very truly  
F.E. Wimmer

Wenn Sie mir dieselben eine Vergrößerung stellen wollen, natürlich bleibt Ihre Autorschaft gewahrt. -  
erwähnt.

Schönmal  
herabzuheben  
A.P.

MIT FLUGPOST  
PAR AVION



Herrn Dr. J. F. Rock

P.O. Box 497

Hawaii I.

Honolulu 9

U.S.A.

AEROGRAMM  
AÉROGRAMME  
AIR LETTER

NICHTS EINSCHLIESSEN, SONST KEINE BEHANDLUNG ALS AEROGRAMM

ABSENDER: F. E. Wimmer

Wien XII/155, Austria

Lang-Bräuendorferstr. 2

Wenn der Akademie-  
Vorlag-Berlin es genehmigt,  
will ich im Werk über die  
Cypripodiaceen jede  
Art abbilden teils  
Zeichnungen, teils  
nach Fotos. Von diesen  
gibt es nur Kräuter,  
die meisten sind  
stängellose (volubiles)  
Kräuter, die dem *Asplenium*  
nahe verwandt.  
Auch im Supplement der  
Cypripodiaceen will ich  
ziemlich viele Bilder  
nach Fotos bringen;  
wenn Sie da welche gute  
Aufnahmen haben von  
neuen Arten besitzend,  
so würde es mich freuen,

Wien, 1/10. 1953

Liebeswürdiger lieber Freund!

Endlich ist eine Nachricht von Ihnen gekommen. Zwischen Ihrer letzten Karte und heute ist über ein Monat verstrichen, so daß ich fürchte, es könnte Ihnen ein Leid angetan sein.

Im Supplement über die *Lobelia* von 1952 sind erst nächstes Jahr mehrerer können, da ich vom Index Kewensis - Suppl. den neuen Band abwarten will, damit ich keine neue Art übersehe, da ich während meines langen Krankseins die Literatur nicht einsehen konnte u. jetzt der Berg meiner Zeitschriften unermesslich angewachsen kann. Aber interessiert sind die Arbeit über die *Cyprinoideae* fertig sein u. vielleicht noch heute im Druck gehen. Diese interessieren Sie aber nicht, da Sie sich damit auf Howard verlassen.

Ihre Zeichnung der *Cyanus* u. *Commelina* zeichnet alles nach Herbarmaterial, nur wo es sich bei ungenügender Herbarmaterial nicht ganz erschließt, orientiert er sich nach einem Abbildungen aus Ihrem schönen Werk z.B. wenn kein ganzes vollständiges Blatt oder der Blütenstempel ... nicht wohl an erkennen ist. Kann man denn da nicht von einem Original sprechen? Auch die Zeichnung von *Cyanea aplanifolia* nach Herbarmaterial, nur den Habitus entnahm ich Ihrem Buch.

Ich hoffe, daß der neue Feltner im botan. Garten am Thron Samers gute Pflanzen ziehen wird.

Ich danke für das schöne Foto der *Lobelia kausiana*. Mir geht es seit einigen Wochen so, daß ich nicht soviel arbeiten kann, aber immer nur auf einige Stunden, dann bin ich so müde, daß ich eine längere Pause einhalten muß. So dauert alles länger bei ich eine Sache erledigt habe.  
Mit vielen herzlichen Grüßen u. besten Wünschen Ihr ergh.  
F. E. Wimmer

MIT FLUGPOST  
PAR AVION



Herra Dr. J.F. Rock

P.O.Box 497

Honolulu 9

T.Hawaii U.S.A.

AEROGRAMM  
AÉROGRAMME  
AIR LETTER

NICHTS EINSCHLIESSEN. SONST KEINE BEHANDLUNG ALS AEROGRAMM

ABSENDER: F.E. Wimmer

Wien 155, Lang-Enzersdorferstrasse 2

Austria

30.Nov.1959

Lieber geehrtester Freund !

Habe heute Ihren Brief vom 21.Nov. empfangen, viel Dank!  
Heute bin ich schon 78 Jahre alt geworden, da am 30.11.1881  
geboren und es geht mir jetzt verhältnismäßig gut und nun <sup>besser</sup>  
auch etwas frischer und rühriger als vor Monaten.

Ich bin erfreut, daß es Ihnen auch wieder gut geht.

Wenn Sie bis Februar oder März 1960 warten mögen auf die  
Veröffentlichung Ihrer neuen Cyanea, werde ich gerne Ihre neue  
Diagnose aufnehmen. Die Cyanea, welche Sie in unserem Herbar  
gefunden und noch unbenannt war und als neue gute Art bezeichnet  
haben, möchte ich Ihnen zu Ehren Cyanea rockii benennen und  
auch im Supplement 1960 bringen. Von Ihrer C.pangii bitte ich  
um eine sehr detaillierte Diagnose mit allen Größenangaben,  
wenn auch manches dann in der Diagnose, die veröffentlicht  
wird, vielleicht nicht gebraucht wird, und um ein gutes Bild  
mit einer Analyse der Blüte. Da die Zahl der Cyaneae schon groß  
ist, sind eingehende Diagnosen sehr nötig, um sie sicher unter-  
scheidbar zu können. Ich werde, wenn ich Zeit habe, auch einen  
neuen Bestimmungsschlüssel von Cyanea und wahrscheinlich auch  
von Clermontia machen. Oder wollen Sie das unternehmen und mir  
mit Nennung Ihres Namens als Autor denselben überlassen? Sie  
würden es sicher viel besser machen, da Sie die Arten genauer  
kennen und die Eigenschaften derselben besser würdigen können.

Mit den Cyphiaceen werde ich doch bald zu Ende kommen. Sie sind  
richtig, bis auf ein<sup>Genus</sup> noch nie bearbeitet worden.

Dr. Degener macht jetzt eine Pause mit dem Druck für seine Flora,  
da er Hausreparatur-Sorgen hat und klagt auch über die Anfänge  
der Alterserscheinungen, lange Wege und Ber<sup>g</sup>steigen fällt ihm  
bereits schwer.

Wie kann man deeply bright purple auf lateinisch wiederge-  
ben ? Pale mauve ist wohl so viel wie lilacina ? Ist mit pink  
nicht eine Farbe von rosea, dilute rosea oder albo-rosea gemeint?  
Welches ist der richtige lateinische Ausdruck für magenta und  
magenta red ? Haben Sie das Wörterbuch der beschreibenden Botanik  
von Bischof ? Dort sind ja genug Farbensamen, aber für heute,  
glaube ich, nicht ausreichend.

Ich wünsche frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues  
Jahr !! ja, mit Gott ins neue Jahr!

Grüße Sie herzlich

Ihr ergeb.

F.E.Wimmer

MIT FLUGPOST  
PAR AVION



Mr. Dr. J.F. Rock

P.O.Box 497

AEROGRAMM  
AÉROGRAMME  
AIR LETTER

Honolulu Oahu

T.Hawaii U.S.A.

NICHTS EINSCHLIESSEN. SONST KEINE BEHANDLUNG ALS AEROGRAMM

ABSENDER Prof. F.E.Wimmer

Wien 155., Langenzersdorferstr.2

Schulbrüder Pensionat

Austria

Digitized by Hunt Institute for Botanical Documentation

Wien, 10.3. 1960

Liebwerter Freund,

Ich habe gestern Ihren Brief mit den 3 Fotos von *Clermontia lindsayana* Rock erhalten und bin über die schönen Bilder sehr erfreut. Eines werde ich, wenn Sie gestatten, im Suppl. bringen. Woher mag das kommen, daß so viele Species von diesen 4 beeren-tragenden Genera grünliche oder mit einem Stich ins Grünliche gefärbte Blüten haben? Dasselbe ist Ball bei der amerikan. Art *Burmeistera*, die auch Beeren als Früchte hat. Frau Neal hat noch immer nichts gesendet. Wenn Sie gleich die betreffenden neuen Specimina sendet, werde ich von allen neugesammelten Pflanzen (Lobeloid.) 1 Exemplar oder auch 2 oder 3, wo viele vorhanden sind, von derselben Nummer, dem Bishop Museum geben, vielleicht fällt es ihr dann leichter die begehrten Arten zu senden. Und Sie Herr Doktor, bitte ich, wenn Sie nichts sendet, von jenen Arten, die in Ihrer letzten Publikation keine Abbildung haben, mir davon ein Foto zu senden und die Diagnosen nochmals durch-zusehen und zu ergänzen, was übersehen worden ist und in welche Sektion die betreffenden Arten einzureihen sind; denn ich möchte auch einen neuen Schlüssel über *Cranae* und *Clermontia* zusam-menstellen und diesen ausführlicher spezifizieren und da sind genaue ausführliche Diagnosen unumgänglich notwendig. Sind von den größeren saftigen Früchten gar keine für den Menschen genießbar? Und welche? Ist der Inhalt dieser Früchte schon ein-mal chemisch untersucht worden und was für Stoffe enthalten Sie? Vielleicht sogar wichtige Vitamine? Mich würde auch ein Quer-schnitt durch den Stamm, durch ein Blatt, durch eine Frucht interessieren, besonders auch um zu sehen, ob und wo die Milch-safttröhren in den Geweben liegen. All das natürlich an frischen Pflanzen. Wenn ich davon gute Bilder erhielte, würde ich sie auch im Supplement veröffentlichen mit Namen des Experimen-tators oder Senders, wie es gewünscht wird.

Muß nun eilen, daß der Brief noch heute abgeht und grüße Sie voll Dank herzlich!

Ihr Sie verehrender

F. E. Meyer

Answered Neal  
16/60.



MIT FLUGPOST  
PAR AVION

Herrn Dr. J. E. Rock

P.O. Box 497

Honolulu 9

T. Hawaii U.S.A.

AEROGRAMM  
AÉROGRAMME  
AIR LETTER

NICHTS EINSCHLIESSEN, SONST KEINE BEHANDLUNG ALS AEROGRAMM

ABSENDER: F. E. Wimmer

Wien 155, Langenzersdorferstr. 2

Austria

Bitte, sehen Sie nochmals Ihre Diagnosen von den neuen Cyanane und Clermontiae durch und wo etwas fehlt z.B. Länge der Peduncululi, der Pedicelli, ob racemi aufrecht oder hängend, Corolla am Rücken bis zur Basis geschlitzt oder... Pubescenzia .... Man kann gewisse Verhältnisse am getrockneten Material nicht recht feststellen, oft wegen zu wenig Blüten oder weil nur MW im Knospenzustande vorhanden, letzteres ist besonders zuwider, weil man so die endgültige Form der Blüte nicht erkennen kann und gerade diese im Clavis specierum ausschlaggebend ist. Solche Stücke hat Degener

oft gesammelt und geschickt. Natürlich wären auch reife Früchte erwünscht oder Angabe über dieselben. Meist kann man nicht alles zugleich finden bei einer Exkursion, besonders wenn sie so schwierig ist, wie im zerklüfteten Gebirge.

Nun danke ich Ihnen für alle Mühe und Erläuterung herzlich

Ihr

getreuer Freund

F. E. Wimmer

Digitized by Herbarium Institute for Botanical Documentation



Wien, 25. 3. 1960

Liebster Freund !

Ihren Brief vom 16.3. habe ich gestern erhalten und auch den früheren Brief mit der ersten Photographie von *Clermontia lindsayana* und den Brief v.16.1. mit der *Cyanea truncata*. Für alle herzlichen Dank. Die letzten Fotos sind herrlich. Sie haben sie nicht angeschrieben, sind doch alle *Cl. lindsayana* oder nicht ? Hätte gerne auch Größenangabe derselben gehabt. Die Angabe über die Milchsaftröhren hätte mich nur persönlich interessiert, für die Arbeit brauche ich sie nicht. Frische Stücke oder in Alkohol aufbewahrte brauche ich nicht. Degener sandte mir eine frische Pflanze von Lanai, die ganz verfault ankam. Von den Samen, die Sie mir sandten, sind im Botan. Garten 4 Pflanzen vorhanden, vorläufig erst gegen 10 cm hoch. In unserem Museum in der Botan. Abteilung wird gegenwärtig die Zentralheizung umgebaut und erneuert. Es sieht in den Sälen schrecklich aus; mit Mühe und Not daß man seinen Arbeitstisch und die hergerichteten Herbarbogen findet. Aufhalten kann man sich zur Not in der Bibliothek und dort findet man meist helle Plätze besetzt, so daß ich am liebsten gar nicht hingeh. Wenn also Herr Doktor im Mai kommen sollten, wird man im Museum kaum viel machen können. Jetzt haben wir schöne sonnige Tage, aber nachts sinkt die Temperatur meist bis 0 Grad oder 1-5 Grad darüber, untermags meist nur 10-15 Grad im Schatten und ziemlich kalte Winde. Schneeglöckchen haben verblüht, *Crocus* und Schlüsselblumen, Veilchen und Lungenkraut blühen oder beginnen zu blühen. Auf höheren Bergen liegt noch Schnee, wo sonst ja kein Schnee im Sommer liegt, daher wahrscheinlich die ständig kalten Winde.

Wohnen Sie nicht in der Nähe des Bishop Museums, das doch auch Hoolulu ist ? Weil Sie schreiben, Sie würden dem Direktor schreiben wegen der Sendung der mir fehlenden *Lobelia* zeen.

Ich war vorige Woche beim Arzt, da die Darmbeschwerden wieder anfangen. Er sagte, es sei nichts bedeutendes, nur eine Schleimhautentzündung und gab mir Tabletten, die aber vorläufig noch nicht geholfen haben. So löst eine Plage die andere ab.

Es tut mir heute fast leid, daß ich mich nochmals mit der Herausgabe eines Buches belastet habe und täglich an das Zimmer gebannt bin, anstatt die freie Natur genießen zu können; aber man kann halt aus seiner Haut nicht heraus.

MIT FLUGPOST  
PAR AVION



Herrn Dr. J.F. Rock

~~Villa Verstum~~

A S C O N A

Schweiz

AEROGRAMM  
AÉROGRAMME  
AIR LETTER

NICHTS EINSCHLIESSEN. SONST KEINE BEHANDLUNG ALS AEROGRAMM

ABSENDER: F.E. Wimmer

Wien 21/155, Langenzersdorferstr.2

Austria

Wien, 14. Juni 1960

Lieber geehrtester Freund !

Erhielt heute Ihren Brief aus Zürich vom 8.6.

Ich bin ganz erschrocken, als ich Ihre Zeilen von Ihrer Erkrankung las; diese ähnelt ja sehr meinen Zuständen, nur daß bei mir die Sache chronisch verläuft, bei Ihnen aber acut aufgetreten ist und daher anfangs das hohe Fieber. Ist die Krankheit schon behoben ? Erholen Sie sich recht gut, in den Bergen werden Sie unter der Hitze nicht zu leiden haben und gewiß auch die nötige Ruhe und Pflege haben.

Ich danke Ihnen vielmals für die Nachricht aus dem Kew Index. Es ist also nichts Neues erschienen, das ich noch nicht kennen würde; das beruhigt mich sehr. Der Name *Lobelia parviflora Mutis* dürfte nur ein Herbarname sein und wenn er also erst 1958 publiziert wurde, ein Synonym, da es denselben Namen schon 1842 gab, als ihn Martens & Galeotti der später zu *Diastatea* gerechneten *Lobelia* gegeben hatten.

Unter den mir vom British Museum zugesandten Pflanzen habe ich einige neue Arten erkennen können, aber alle zu *Centropogon* oder *Siphocampylus* gehörend. Daß unter den vielen Exemplaren so wenige neue sind, freut mich sehr, da ich darin eine Bestätigung sehe, daß diese Genera schon fast zur Genüge bekannt sind.

Ich glaube, ich werde in den Ferien nirgends hinfahren, da mein Zustand nicht genügend gut ist und ich anderswo nicht die Bequemlichkeiten habe, wie daheim. Hoffentlich kann ich aber ordentlich arbeiten und wenigstens das eine Manuskript fertigstellen.

Nun wünsche ich schnelle Gesundung, gute Heimfahrt und viele schöne Tage! Gott geleite Sie! Danke Ihrer und grüße Sie recht herzlich

ganz der Ihre

F. E. Nimmer



Mien-Liebersdorf, 12/8 60

Lieber geachteter Freund,

wollte schon früher schreiben, mußte aber nicht, da Sie schon dahaim waren; so wartete ich auf eine Nachricht und nun ist sie heute eingetroffen, wofür ich freudig danke, besonders auch dafür, daß Sie sich wieder besser fühlen. Mir aber geht es nicht recht gut. Wohl gibt es Tage, wo ich mich wohl fühle, aber sie sind nicht häufig anzutreffen.

Ich bemühe mich aber trotzdem, das Supplement über die Lobeliideen möglichst bald fertigzustellen u. auch die Lyphiaceen zu beenden u. beide zusammen herauszugeben, wenn ich Glück habe. Natürliche Arten u. ihre Arten u. Varietäten, auch die *El. lindseyana*, mit der Varietät *darangiana* *Diagnosi auctoris et fig.*, auch *Elyanthe rockii* n. sp. Die Anfertigung eines neuen Schlüssel von *Elyanthe* und *Clermontia*, der notwendig wäre, wird mir in der kurzen Zeit aber nicht gelingen, was ich sehr bedauern würde.

Ich hoffe, daß auch unser botan. Garten mehrere Arten der New-Flora zum Gedächtnis bringen wird. Werden die Samen aus New keimfähig sein?

Wünsche gute Besserung u. volle Genesung u. grüße Sie herzlich!

Ihr alter Freund  
F. Viner

Wien, 19. 10. 60

Lieber geachteter Herr Kolster!

Danke sehr für Ihren l. Brief v. die Samen  
von *Cl. lindseyana*.

Bisjet habe ich den größten Teil v. d. *Cladonia*-  
samens schon fertig. Alle Ihre neuen Arten sind  
mitgegeben, fehlen mir noch die Bilder  
Ihrer Arten, die Sie nicht abgebildet haben,  
ausgenommen *Cl. lindseyana*, *mombasana*,

*Cyanea tophyloides*, *rudecta*, *Cl. carulea* f. *flavescens*  
*Cyania bijaria*, *Cy. gayana* v. *duvalii*.

Auch das Bild von der *Mombasana* möchte  
ich besitzen, es ist schönertlich schön u. gibt einen  
Begriff von der Fruchtbarkeit u. Gestaltform dieser  
Lavadale. Ich habe 4 neue *Cyania* aufgestellt,  
darunter die neuartige det *Cy. karstenii*, die ich  
in meinem Herbar als *Cy. lavissonii* v. *obovata*  
bezeichnet hatte u. Ihnen zu Ehren benannt habe.  
Sie ist v. Kauai, Kokee — Makai, telephora line  
Trail, 1200 m H., 12. 10. 60 v. Hetherway mit  
Lane n. 428 gesammelt: *Fil. lanei*, *sulcata* sp. n.

heranta, 15-16 cm lg., 2,4-3. cm lt., pedunc. 7-10 mm lg.  
3-florus, crispo-herantus, pedicelli 42-45 mm lg.  
calyx obovatus 10 mm lg., 4 mm lt., sepala dentiform.  
Corolla 38 mm lg., hirta, 3 mm lt. in medio, labi  
c. 10 mm lg. Anther. tub. 68 mm lg. glab.

Stamm lg. argutidens, sie will nicht gut an helmsia  
undulata stimmen, ich habe sie daher nur var.  
derselben eingestuft.

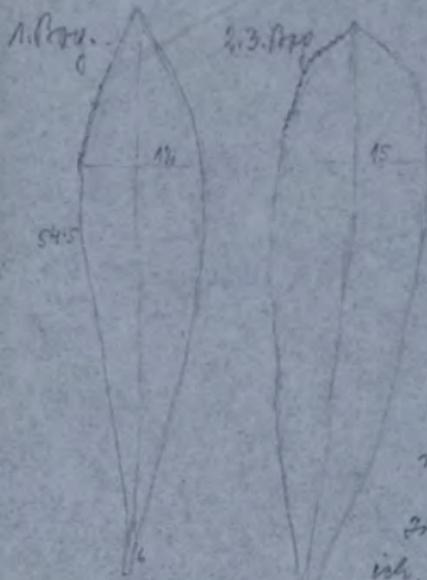
Bei Clermonte. habe nur 2 neue Arten:  
Cl. serralis u. Cl. aspera, bei Kallanitz eine.

Für Cl. warmiae var. longica <sup>Stk</sup> muss nach  
den Nomenklaturregeln der früheren Ver-  
<sup>naman</sup> (gleiches Stufe) calycina behalten, da  
sie ja feststellbar, sind Cl. parviflora var. calycina  
ganz warmiae gehört, ich finde das auch richtig  
Auch an lg. regina, Navas specimen  
in unserem Herbar., 3 Proben:

1. Proben mit kleinen r. geordneten Blütenknospen.  
Fol. oberst oblg., apice acuta, in petio 6 cm lg., nerven  
angustata 5,5 cm lg., 4 cm lt., subtus densius hirta.

pedunc. c. 1 <sup>cm</sup> mm lg., pedicelli <sup>3 mm</sup> stem. Sepala 4-6 mm lg.

u. in 3. Proben: Fol. oblg. 6 cm lg., 4 cm lt. petiol. 7 mm lg.  
Pedunc. d. mit ganz jungen Blütenknospen 9 cm lg.,  
etwas weniger dicht behaart.



Es sieht aus, als ob 2 u. 3 Fig.

Cy. superba,

1. Fig. Cy. regina wären.

Ich glaube, daß Cy. regina  
 wahrlich nur eine var-  
 von Cy. superba ist, aber  
 ich habe noch keine Exsikkat  
 von Cy. superba <sup>von HAWTE</sup> gesehen.

Im Bot. Mus. Herb. ist, glaube  
 ich, 1 specimen aus Oahu, Naia-  
 kole mit der Farbe ~~rot~~ <sup>rot</sup>.

Es ist dies nicht Cy. birkupii,  
 sondern wahrscheinlich eine  
 neue Art, die ich Cy. trichandra  
 nennen möchte, da die Antho-  
 dieht weitlich behaart sind,  
 leider nur Knospenn vorhanden.

Der Name Cy. „pinnatifida“ ist sehr alt, kann  
 also nicht geändert werden, kein nomen nudum.

Wie *Psidium* mit den kleinen Blättern, coll.

M. J. Anderson anno 1852, Honolulu, fand ich im

Herbar Stockholm, sie ist ganz kahl und hat

nur 4 Blüthenknospen. Farbe nicht zu erkennen.



Sie glaube, wenn alles beantwortet zu haben  
und bitte um Verzeihung, daß ich ein spät  
markte, denn auf dem kleinen Papiere  
die Schrift weniger gut lesbar ist.  
Die Folie vom Priebitz Museum habe ich  
noch nicht erhalten.

Ausdrücklich für Sie u. beste Wünsche  
für Ihre Gesundheit!

Herrn alter Freund

Digitized by Hunt Institute for Botanical Documentation

In welchen Schriften gehören Ihre  
neuen Seiten?

Es geht mir gar nicht gut. In manchen  
Tagen fühle ich mich ziemlich wohl, an ande-  
ren bin ich so krank, daß ich glaube, das  
Ende ist nicht mehr weit und diese  
schlechtesten Tage werden immer mehr als  
die guten. Deswegen besile ich mich, daß  
ich wenigstens noch das Supplement fertig  
stelle. In manus Dei commendo me.

MIT FLUGPOST  
PAR AVION



Herr Dr. Y. F. Rock

P.O. Box 497

Honolulu 9

T. Hawaii, U.S.A.

AEROGRAMM  
AÉROGRAMME  
AIR LETTER

NICHTS EINSCHLIESSEN, SONST KEINE BEHANDLUNG ALS AEROGRAMM

ABSENDER: F. E. Wimmer

Wied XXI/155

Schnellbrüder-Pensionat

Austria

Wien, 10. 10. 1960

Mein lieber Freund!

Zu Hilfe will ich einiges fragen.  
Die Fotos vom Bishop Museum sind  
also in meinen Händen, aber ein  
Foto ist dabei, Nag. N° 29520, bei dem  
↓ alle Angaben fehlen, kein Etiquette

kein Ort... und ich kann mir nicht  
denken, welche Art es darstellen soll.  
Daher habe ich diese Bleistiftskizze  
hier gemacht. Sehen Sie, bitte, im  
Museum nach, welche Art das sein  
soll. Möglich ist sie der *Gnaphalium*  
*acuminata* n. *multiapicata*.

Ich habe jetzt das Manuskript am  
Ende geschrieben, nur noch durchschei-  
renen Schreibfehler, Seitenzahlen n.  
Bilder einreichen, Index zusammen-  
stellen u. dann an den Verlag in  
Berlin. Hoffentlich bin ich gerund-  
twillig noch in der Lage dies an-  
zunehmen. Es geht mir nämlich von

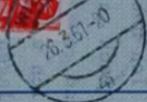
Wache zu Wache etwas schlechter, bis es soweit sein wird,  
dass ich doch ins Spital muss.

Gruße Sie herzlich und wünsche Ihnen gute  
Gesundheit.

Ihr herzlich angelegter  
F. E. Wimmer



MIT FLUGPOST  
PAR AVION



Herrn Dr. J.F. Rock

P.O.Box 497

H O N O L U L U

T.Hawaii USA.

**AEROGRAMM**  
**AÉROGRAMME**  
**AIR LETTER**

NICHTS EINSCHLIESSEN. SONST KEINE BEHANDLUNG ALS AEROGRAMM.

ABSENDER: F.E.Wimmer

Wien XXI/155, Langenzersdorferstr. 2

Austria

Wien, 25. März 1961

Lieber Herr Doktor Rock !

Habe heute schon Ihren lieben Brief v. 18. März erhalten. Wie es mir geht ? O, schlecht über die Maßen. Der Krebs - es ist wirklich ein solcher! - ist jetzt der Herr, der alles beherrscht und zeitweise grausame Schmerzen verursacht, zeitweise wie jetzt bin ich fast frei von Schmerzen. Ich bin oft so elend, daß ich nichts tun kann als seufzen oder weinen. Und doch gibt es Tage, wo ich sogar ins Museum fahren kann und dort mehrere Stunden arbeiten kann.

Nun ist das Manuskript fertig und wird Montag vom Diener des Museums an den Verlag in Berlin abgeschickt. Wie bin ich froh und dankbar, daß ich es fertig stellen konnte. Ich habe 32 Bilder beigegeben ob mir der Verlag alle bewilligt ? Ich hoffe es. Ich habe auch ein Sammler-Verzeichnis angelegt. Ich hoffe, daß das Buch gegen 100 Seiten haben wird. Ihre Sachen sind alle darin und genug Photos von Ihren Species und Varietäten. Leider konnte ich von manchen wichtigen Species der Lobelia bes. Afrikas keine guten Vorlagen finden. tiger

Ich danke Ihnen besonders für die Samen der Lobelia grayana, werde sie, sobald ich <sup>kann</sup> verteilen und würde mich freuen, wenn ich blühende Stücke davon sehen könnte. Ich gebe etwas unserem Gärtner (der Schulbrüder, haben auch Glashäuser), dann dem Bot. Garten am Rennweg und dem in Schönbrunn.

Jetzt mache ich einstweilen nichts, dann werde ich das Herbar im Museum genau durchsehen und in Ordnung bringen, alles, was noch in Zeitungen liegt, spannen lassen. Hoffentlich habe ich dazu noch die nötige Spannkraft und schmerzenlose Tage.

Die Menge der Degener Pflanzen werde ich an verschiedene Herbarien teilen, darunter auch an das Bischof Museum.

Nun grüße ich Sie herzlich und in treuer Freundschaft

Ihr gekreuzigter Kamerad

F. E. Wimmer